

Pressemitteilung

Ausschussvorsitzende zur ‚Bildungsstudie
Deutschland 2007‘:

„Bildungsmisere beginnt im Elternhaus“

„Wer Kinder wirklich fördern will, muss auch in die Bildung der Eltern investieren“, erklärt die Vorsitzende des Bildungsausschusses im Bundestag Ulla Burchardt (SPD) anlässlich der heute veröffentlichten ‚Bildungsstudie Deutschland 2007‘. „Die deutsche Bildungsmisere beginnt nicht erst in der Schule, sondern oft schon im Elternhaus“, so Burchardt. „Eltern müssen ihren Kindern das ‚Lernen-Können‘ und das ‚Lernen-Wollen‘ vorleben und da liegt vieles im Argen“. So achteten nur 29 Prozent der Eltern regelmäßig auf Hausaufgaben und lediglich 36 Prozent übten vor Prüfungen mit ihren Kindern. „Diese Zahlen sind alarmierend“, betont Burchardt. Für das Bildungsengagement der Eltern entscheidend sei deren eigene Bildungsbiographie. „Durch permanente Qualifizierung und Weiterbildung können sie ihren Kindern den Stellenwert von Bildung vorleben“, unterstreicht Burchardt. „Deshalb dürfen die Eltern bei der individuellen Bildungsförderung nicht länger durch das Raster fallen – denn sonst fallen die Kinder mit“, so Burchardt. „Mehr Ganztagsbetreuung für Kleinkinder ist wichtig, aber ein Streit um des ‚Kaisers Bart‘, wenn die Eltern vergessen werden“.



Ulla Burchardt

Vorsitzende
des Ausschusses für
Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

Mitglied des
Deutschen Bundestages

06.03.07

Anschrift

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. +49 (0) 30 227 73 303
Fax +49 (0) 30 227 76 303

Besucher

Paul-Löbe-Haus, Zi. 1.341

Wahlkreis

Brüderweg 10-12
44135 Dortmund
Tel. +49 (0) 231 222 61 46
Fax +49 (0) 231 222 61 48

ulla.burchardt@bundestag.de
www.ulla-burchardt.de